



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2023

Register-Nr. DE-155-00299

INHALT

Management Review **3**

Verbesserungsprogramm **5**

EMAS-Kernindikatoren **8**

Gültigkeitserklärung **9**



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4
82327 Tutzing
Tel.: 08158 251 144
E-Mail: findeiss@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

MANAGEMENT REVIEW

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING (EAT) wurde im Juni 2014 erstmals nach dem Umwelt-Managementsystem EMAS zertifiziert. Das Umweltprogramm wird seither nicht einfach nur betrieben, sondern es wird stetig vorangetrieben. Motor dieses Prozesses ist die Verwaltungsleiterin. Sie ist dabei nicht allein Koordinatorin, sondern auch Impulsgeberin. Innerhalb der Dienststellenleitung steuert sie die EMAS-Aktivitäten und berichtet regelmäßig dem Akademiedirektor. Alle zwei Monate widmet sich einer der wöchentlich stattfindenden Jour fixe-Treffen ausschließlich EMAS. Damit ist die Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleistet. Und es können entsprechende Anpassungsmaßnahmen kommuniziert und durchgeführt werden.

Die Entwicklung seit dem letzten Bericht vor einem Jahr lässt sich wie folgt zusammenfassen: Die Definition der Ziele ist so präzise, dass sich jeder Fortschritt, aber auch Stagnation und Rückschritte unmittelbar erkennen lassen. Strukturprozesse des Trägers für seine „Übernachtungs- und Tagungshäuser“ – im Auftrag der Landessynode – mit engen Terminsetzungen haben im Berichtszeitraum in erheblichem Umfang Ressourcen gebunden. Hinzu kamen Veränderungen im Personaltableau der Mitarbeiterschaft, die mit einem Verlust an Kompetenz und Erfahrung einhergingen, die nicht zeitnah kompensiert werden konnten.

Zu den Bereichen im Einzelnen:

1. ENERGIE

Durch eine bessere Datenbasis ist es möglich geworden, die Verbräuche entsprechend zu überprüfen und Ursachen für Mehr- oder Minderverbrauch nachzuvollziehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Was die Senkung des Stromverbrauchs betrifft, so konnten Maßnahmen im Außenbereich nicht im geplanten Rahmen vorangetrieben werden, da die zeitlichen Ressourcen für eine sorgfältige Planung fehlten. Auch die Sanierung etwa der Elektroverteiler kommt langsamer voran, da der Elektroplaner seine Zusagen nicht einhalten konnte. Umgesetzt wurde das Vorhaben, alle Getränke Kühlschränke weniger kalt einzustellen. Das Vorhaben, ungenutztes Datenmaterial zu löschen, braucht mehr Zeit, da die Identifikation entsprechenden Materials zeitlich aufwändiger ist als gedacht. Dies gilt auch für die Prozesse im Bereich der Umweltbildung, die Mitarbeitende wie Gäste für stromsparendes Verhalten sensibilisieren wollen. Dies betrifft z.B. auch die Bemühungen, den Stromverbrauch in den zentralen Tagungsräumen Rotunde und Musiksaal zu reduzieren. Die Anschaffung sparsamerer Tagungstechnik verzögert sich. Und die Kommunikation und Sensibilisierung von Tagungsleitung (bei Eigen- wie Gasttagungen) sowie Teilnehmenden ist aufwändiger als gedacht. Die Entwicklung einer neuen Web-Plattform der Akademie zeigt hingegen, wie sich eine energiesparende Website gestalten lässt.

2. ABFALL

Gerade bei der Abfallvermeidung muss insbesondere die Zielgruppe der Gäste, die in der „Ferien im Schloss“-Zeit das Haus nutzen, über die Vermeidung von Abfall zielgerichteter informiert werden. Die Akademie arbeitet in dieser Phase als Hotel garni. Viele Gäste versorgen sich selbst, so dass ein erhöhtes Müll-Aufkommen festzustellen ist. Die Erfahrungen zeigen, dass möglicherweise Bilder besser geeignet sein könnten als entsprechende schriftliche Hinweise.

Gerne würden wir auch bei Lieferanten den Einsatz von Mehrweg-Behältnissen ausbauen, etwa bei Lebensmitteln (z.B. Marmeladengläser)

3. WASSER

Neben der Abfallreduzierung und -vermeidung geht es auch um eine Minderung des Wasserverbrauchs. So wurde z.B. ein wassersparendes Reinigungssystem eingeführt. Der Einbau von Wassersparspülern in den Toiletten ist als Einmalsanierungsmaßnahme hingegen nicht möglich. Der Bau einer Zisterne für Gartenwasser und Brunnenanlage verzögert sich.

MANAGEMENT REVIEW

4. MOBILITÄT

Die E-Lademöglichkeiten werden gut angenommen. Grundsätzlich bleibt es das Ziel, die Anreise mit ÖPNV weiter zu fördern und die eigenen Verbräuche weiter zu reduzieren, etwa durch Zoom-Meetings und Homeoffice. Die jährliche Teilnahme am Stadtradeln hat auch innerhalb der Mitarbeiterschaft zu einer höheren Beteiligung geführt.

5. KOMMUNIKATION

Die Maßnahmen der Akademie in Sachen Umweltschutz/Nachhaltigkeit besser zu kommunizieren, ist ein Anliegen, das kontinuierlich verfolgt wird. Auf der neuen Web-Plattform soll das Nachhaltigkeitsmanagement der Akademie prominent platziert werden. Hinweise auf das Umweltmanagement sollen mit dem „Grünen Löwen“ besser kenntlich gemacht werden. Im Rahmen einer Elternzeitvertretung war eine Stelle, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigt, zuletzt vakant, so dass auch im Tagungsbetrieb die Thematik weniger sichtbar war.

6. QUALIFIKATION

Die Mitarbeitenden der Akademie sind eine Zielgruppe für die o.g. Maßnahmen, die in immer neuen und vertiefenden Schulungen informiert und motiviert werden muss. Regelmäßige Willkommenstage für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zur Information und Schulung/Qualifizierung genutzt. So wurde erstmals ein Sensenkurs angeboten, an dem sich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der Akademie beteiligten.

7. BESCHAFFUNG

Die Akademie plant, den Anteil an saisonaler und vegetarischer Küche zu erhöhen. Und bei der Tagungstechnikanschaffung die Nachhaltigkeitskriterien zu prüfen.

8. PAPIERVERBRAUCH/DRUCK

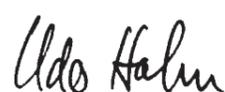
Die Erfassung des Verbrauchs und z.B. Voreinstellungen an den Endgeräten (Schwarz-Weiß statt Farbe) bieten die Möglichkeit, zu Einsparungen zu kommen. Die Zahl der „Bürodrucker“ soll nach Möglichkeit weiter reduziert werden. Tagungsprogramme werden nur noch im Ausnahmefall in einer Papierversion angeboten.

9. BIODIVERSITÄT

Ein neues Park(pflege)konzept braucht in der Umsetzung mehr Zeit. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen, die die Masterarbeit empfiehlt. Parkpfllegemaßnahmen (Mahdumstellung), Ergänzung der Staudenbeete mit insektenfreundlicher Bepflanzung sowie der Anbau von mehr Stauden und Schnittblumen zur eigenen Verwendung (mit dem Ziel, den Ankauf zu reduzieren), brauchen mehr Vorbereitung und Schulung in der Mitarbeiterschaft.

Zum Schluss:

Die Dienststellenleitung der EAT ist sich einig im Blick auf die Erreichung der Umweltziele. Sie zieht an einem Strang und ist klar in der Kommunikation gegenüber Dritten. Innerhalb der Leitung genießt die Verwaltungsleiterin aufgrund ihrer Kompetenz vollstes Vertrauen und erhält die im EAT-internen Rahmen größtmögliche Unterstützung. Dies ist Voraussetzung und Gewähr, dass die Akademie auf dem eingeschlagenen Weg vorankommt. Zusammen mit der Verwaltungsleiterin ist das EMAS-Team der Garant, dass die EAT die gesetzten Ziele erreichen und weitere Potenziale erschließen und heben kann.



Udo Hahn, Akademiedirektor

Tutzing, 19. August 2023

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Umwelt- aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Status
Energie     	Senkung des Stromverbrauchs um 15% gegenüber 2019 pro Belegungstag	1. Prüfung, Planung und Umbau einer energieeffizienteren Außenbeleuchtung / Solarleuchten inkl. Berücksichtigung des Aspekts „Schutz der Nacht“	2022	In Planung
		2. Einbau von Bewegungsmeldern (WC, Außenbereich)	2023	Noch offen
		3. Automatisch gesteuerte Lichtabschaltung in den Salons	2023	Noch offen
		4. Getränke Kühlschränke: weniger kalt einstellen	2022	umgesetzt
		5. Messung des Stromverbrauchs von Servern und Löschung von ungenutztem Datenmaterial	2024	noch offen
20% Einsparung im Stromverbrauch Musiksaal und Rotunde pro Belegungstag gegenüber 2022	6. Sanierung der Elektroverteiler / Einbau von neuen Zählern zur Ermittlung von Einsparpotential	2023/24	In Planung	
	7. Umweltbildung zu Stromsparenden Verhalten: Informationen/Hinweisschilder für Gäste	2022/23	Noch offen	
	8. Umweltbildung zu Stromsparenden Verhalten: Unterweisungen für Mitarbeitende	2022/23	Noch offen	
	1. Lichtkonzept entwickeln und Umbau von indirekter Beleuchtung	2022/23	In Planung	
Gaseinkauf: Anteil der fossilen Brennstoffe senken um 50%	2. Foyer: Wandleuchten austauschen	2022/23	Noch offen	
	3. Kommunikation und Sensibilisierung von Gästen/ Tagungsleitung und Mitarbeitern: Lichter/Beamer ausschalten in Pausen und am Ende der Veranstaltung	Bei jeder Tagung	Nur teilweise	
10% Einsparungen des Gesamtwärmebedarf pro Belegungstag gegenüber 2019	4. Anschaffung und Einsatz von sparsamerer Tagungstechnik	2022/23	Umsetzungsphase	
	1. Umstieg auf Wasserstoff oder Biogas prüfen, Lieferanten ermitteln	2030	Angebotseinholung	
2. Optimierung der Wärme- und Stromerzeugung des BHKW und der Pelletheizung mit Hilfe der Gebäudeleittechnik	2022/23	Umsetzungsphase		
	1. Umweltbildung: Hinweise und Informationen für Gäste (z.B. Stoßlüften)	2022/23	Zum Teil umgesetzt	
2. Umweltbildung: Schulung und konkrete Anweisung an Mitarbeitenden (z.B. Heizungseinstellungen in Zimmer und Salons)	2022	Entwurf, fortlaufend Hinweise		
	Abfall   	Anteil unsortierter Abfälle vermindern	1. Ursachenermittlung	2022
2. Restmüllsorten analysieren			2022	
3. Umweltbildung: Unterweisung von Mitarbeitern/ Hinweise bei Teammeetings/ Kontrolle			regelmäßig	
4. Umweltbildung Gäste: Mehr Info/Beschriftung vor allem während der FIS-Zeit			7/2022	Noch offen

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Umwelt- aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Status
	Müllvermeidung/ Reduzierung des Abfallaufkommen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ermittlung des größten Abfallposten und Prüfen in wie weit Reduzierung möglich 2. Mit Lieferanten über Mehrweg sprechen (z.B. Marmeladengläser) 3. Verpackungsmüll / Entsorgung schon bei der Beschaffung mitberücksichtigen 	2022/23 2022/23 2022	Umsetzungs- phase Noch offen kontinuierlich
Wasser   	Gesamtwasser- verbrauch m ³ pro Belegungstag reduzieren um 20%	<ol style="list-style-type: none"> 1. Systematik der Datenerfassung prüfen, Messstellen ermitteln und wenn möglich nachrüsten 2. Einbau von Wassersparspülern der Toiletten bei Austausch oder Reparatur vorgesehen 3. Wartung der Toilettenanlage / Entkalkung 4. Zisterne für Gartenwasser und Brunnenanlage bauen 5. Umweltbildung: Unterweisung des Servicepersonals (Voreinstellungen Duschköpfe/Leckagenerkennung) 6. Neues wassersparendes Reinigungssystem einführen 	2023 2022 2022	Umsetzung-phase Noch offen laufend In Planung Noch offen Ist umgesetzt
Mobilität  	Anteil der Anreisen unserer Gäste/MA per ÖPNV/Fahrrad/ E-Auto auf 70% steigern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewerben der E-Lademöglichkeiten + bequemes Anreisen mit ÖPNV 2. Motivieren von Mitarbeitern: Jährliche Teilnahme am Stadtradeln 	2024	Teilweise umgesetzt umgesetzt
	Gesamtkilometer von Dienstreisen um 30% zu 2019 senken	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unnötige Dienstreisen vermeiden und durch Besprechungen über Zoom ersetzen 2. Weiterhin Homeoffice ermöglichen 	2022	fortlaufend
Kommunikation   	Umweltgedanke ist in allen Prozessen integriert: Anteil der Rückmeldungen in Gäste / Mitarbeiter Umfragen „Umweltmanage- ment aufgefallen“ auf 70% steigern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umfragebogen bzw. Fragen zu EMAS anpassen 2. Gästeinformation verbessern: Hinweise auf Umweltmanagement mit Logo „Grünen Löwen“ verdeutlichen 3. Interne Kommunikation von Umweltthemen verstärken (Willkommenstage, Studientage, Dienstbesprechungen) 4. Weiterhin Tagungen zu Umweltthemen und Umwelt-Thematik in andere Tagungsformate integrieren 5. Nachhaltigkeitsmanagement muss auf neuem Medienportal prominent vertreten sein. 	2024 2022/23 ab sofort Jahresprog- ramm 2022/23	Umgesetzt Teilweise umgesetzt fortlaufend fortlaufend in Planung
Qualifi- kation 	Stärkung der Umwelt- kompetenz der Umweltteams: Mind. 2 Tage Schulung pro EMAS Teammit- glied pro Jahr	<ol style="list-style-type: none"> 1. spezifische Schulungen für Umweltteam anbieten 2. externen Austausch / Netzwerkarbeit fördern 3. Austausch mit strukturell ähnlichen Tagungshäusern und Akademien verstärken 	2022	Zum Teil umgesetzt

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Umwelt- aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Status
	Umweltbildung/ Vernetzung Beteiligung verstärken: 5 Kurzschulungen pro Mitarbeiter:in pro Jahr	1. themenspezifische Schulungen für Mitarbeiterschaft durchführen	2022	Zum Teil umgesetzt
		2. Bestandsprüfung durch Ecomapping mit Hauswirtschaft/Hausmeister/Verwaltung	2022/23	Noch offen
		3. Studientagen und Betriebsausflügen zu Umweltthemen (Ökodörfer besuchen)	2023/24	Zum Teil fortlaufend
		4. Willkommenstage für Umweltbildung nutzen	2022	Zum Teil
		5. Beteiligung von EMAS-Team an externen Vernetzungstreffen	2022	Zum Teil
Beschaffung  	Systematische Prüfung von Produktgruppen auf deren Umweltverträglichkeit und Anpassen Kriterien für die Beschaffung	1. Analyse und Ermitteln von Verbesserungspotentialen Produktgruppe Reinigung a. Reinigungsmittel/Reinigungssystem analysieren b. Datenerhebung zu Wäsche, Reinigungsmittel c. Neues Reinigungssystem einführen	2023	Noch offen Noch offen umgesetzt
		2. Analyse und Ermittlung von Verbesserungspotentialen: Produktgruppe Lebensmittel Anteil an saisonale Küche und vegetarische Küche erhöhen	2022	Noch offen Noch offen
		3. Analyse und Ermittlung von Verbesserungspotentialen Produktgruppe IT-Technik	2023	Planungsphase
		4. Tagungstechnikanschaffung: Nachhaltigkeitskriterien prüfen		Zum Teil umgesetzt
Papierverbrauch/ Druck  	Reduzierung der Menge der Ausdrücke und Kopien um 50% und der Farbkopien und Farbdrucke um 70%	1. Datenerfassung verbessern und Reduzierung der „Bürodrucker“	2024	Teilw. Umgesetzt Teilwe. Umgesetzt Fortlaufend Zum Teil umgesetzt
		2. Umstellen der Programm- und Flyerdruck auf rein digitale Versionen 3. Druckergrundeinstellungen prüfen (beidseitiger Druck, Schwarz-weiß) 4. Digitales Büro, Dokumentationssoftware, - Dokumentationsverwaltung 5. Kommunikation und Arbeitsunterweisung		
Bio-diversität  	Erfassung und Förderung der Artenvielfalt im Schlosspark Artenvielfalt erhöhen im Vergleich zu 2021	1. Parkpflegekonzept erstellen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes Zusammenarbeit / Einbeziehen von externen Fachleuten und wissenschaftliche Arbeiten	2026/27	Zum Teil umgesetzt
		2. Weitere Projekte mit Hochschulen durchführen zum Denkmalschutz und Park im Klimawandel	2023/24	Noch offen
		3. Aufarbeitung und Umsetzung der Empfehlungen aus der Masterarbeit zu Parkpflegemaßnahmen (Mahdumstellung)	2022	Umsetzungsphase
		4. Ergänzen der Staudenbeete mit insektenfreundlicher Bepflanzung	2022/23	Noch offen
		5. Mehr Stauden/Schnittblumen anbauen für eigene Verwendung	2023/24	Noch offen
	Umweltbildung und Beteiligung intensivieren	1. Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten erfassen (durch EMAS-Team/Mitarbeitende/Gäste)	2022	Zum Teil
		2. Hinweisschilder/Infotafel Parkpflege und Artenvielfalt (Mahdumstellung)	2022	Zum Teil
		3. Laubtag: Erhöhung der MA-Beteiligung	jährlich	Noch offen

EMAS-KERNINDIKATOREN

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte in Vollzeitstellen	MA	44	42	40	39	43	40
Nutzfläche	m ²	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053
Belegungstage	BTg	298	316	310	200	208	274
Energieeffizienz: Wärme (Gas)							
Wärmemenge unbereinigt	kWh	1.195.339	1.159.603	1.272.689	996.514	941.021	813.963
Klimafaktor	-- KF	0,91	1,03	0,97	0,99	0,88	1,03
Wärmemenge bereinigt	kWh	1.087.758	1.194.391	1.234.508	986.549	828.098	838.382
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	215	236	244	195	164	166
Wärmemenge ber./Btg	kWh/Btg	3.650	3.780	3.982	4.933	3.981	3.060
Energieeffizienz: Strom							
ges. Stromverbrauch	kWh	239.407	220.823	209.870	163.113	118.657	159.754
Strommenge/m ²	kWh/m ²	47	44	42	32	23	32
Strommenge/Btg	kWh/Btg	803	699	677	816	570	583
Stromkosten: Nur Stromeinkauf, Eigenerzeugung in Wärmekosten enthalten, Kosten der PV-Anlage nicht berücksichtigt							
Erneuerbare Energien							
ges. Energieverbrauch	MWh	1.435	1.380	1.483	1.160	1.059.678	973.717
Anteil aus EE-Quellen	%	17	16	14	14	13,4	42,5
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100	30,1	37,9
Energieverbrauch/m ²	KWh/m ²	284	273	293	229	209.713	192.701
Energieverbrauch/Btg	KWh/Btg	4.814	4.368	4.783	5.798	5.094.603	3.553.713
Wasser-Verbrauch							
ges. Wasserverbrauch	m ³	4.943	4.664	4.353	2.796	3.012	3.211
Wassermenge/Btg	m ³ /Btg	16,59	14,76	14,04	13,98	14,48	11,72
Materialeffizienz: Papier							
ges. Papierverbrauch	t	3,43	3,60	3,78	2,50	1,04	1,39
Recyclingpapier	%Anteil	22	24	88	99	99	91
Papiermenge/Btg	kg/Btg	11,51	11,40	12,18	12,50	5,00	5,05
Verkehrsmenge (Dienstfahrten)							
ges. Verkehrsaufkommen	km	85.987	82.506	56.698	24.813	18.570	33.084
Pkw (allgemein)	km	25.540	21.287	20.784	11.115	8.801	15.211
ÖPNV	km	7.140	7.140	3.780	1.600	400	400
Bahn (Fernverkehr)	km	45.261	23.632	30.158	12.098	9.369	17.473
Flugzeug (In-/Ausland)	km	8.046	30.447	1.976	0	0	
Verkehrsaufkommen/MA	km/MA	1.954,25	1.964,43	1.417,45	632,98	431,86	
Abfall-Entsorgung							
ges. Abfallaufkommen	m ³	222,55	220,34	220,17	117,65	77,95	211,92
Rest-Abfall	m ³	29,00	29,00	29,00	14,50	16,80	29,00
Papier-Abfall	m ³	107,00	107,00	107,00	53,00	17,60	107,00
Verpackungs-Abfall	m ³	62,00	62,00	62,00	31,00	31,00	62,00
Bio-Abfall	m ³	9,43	8,10	7,93	7,73	6,67	4,50
Speisereste/Fettabscheider	m ³	15,12	14,24	14,24	11,42	5,88	9,42
gefährlicher Abfall: nur in haushaltsüblichen Mengen/ Entsorgung über den gemeindlichen Wertstoffhof							
Abfallaufkommen/Btg	m ³	0,75	0,70	0,71	0,59	0,37	0,77
Flächenverbrauch / Biologische Vielfalt							
ges. Grundstücksfläche	m ²	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275
versiegelte Fläche	m ²	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
Naturnahe Fläche (Parkanlage mit altem Baumbestand inkl. Liegewiese / Obstgarten)	m ²	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
Emissionen (Berechnung laut "Grünen Datenkonto" der EKD)							
ges. CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	307	298	320	249	211	133
CO ₂ -Emissionen Wärme	t CO ₂	287	278	305	239	207	126
CO ₂ -Emissionen Strom	t CO ₂	9,6	8,8	8,4	6,5	1,4	2,4
CO ₂ -Emissionen Verkehr	t CO ₂	10,1	11,3	6,4	3	2,3	4
CO ₂ -Emissionen/m ²	kg CO ₂	60,67	59,06	63,37	49,22	41,76	26,29
ges. CO ₂ -Emissionen/Btg	t CO ₂	1,03	0,94	1,03	1,24	1,01	0,48
Zu weiteren Emissionen (NO _x , SO ₂ , Staubpartikel, ...) liegen noch keine Angaben vor, da sie im Rahmen des Grünen Datenkontos bisher nicht erfasst wurden.							
Die Emissionswerte und Umrechnungs-Faktoren sind entnommen aus: Katherina Schächtele, Hans Härtle, „Die CO ₂ -Bilanz des Bürgers“, UBA, 2007, S. 112							

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

your contribution to sustainable development | www.emasplus.org



CERTIFICATE

Sustainability Management according to EMAS^{plus}



Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2-4
82327 Tutzing

Certified locations: 1

The Certificate no. DE-E2014-01 is valid until
 22th June 2026

The Environmental Verifier comprehensively verified the Sustainability Management, the Sustainability Review, its Results, the Sustainability Performance and the Sustainability Report of the organisation.

The documented audit has proven that the Management System and the Sustainability Report meet the requirements of the Sustainability Management System EMAS^{plus} according to the actual Guideline 2020.

EMAS^{plus} requires a validated Environmental Management system according to EMAS and follows the principles and core areas of the international Guideline DIN ISO 26000 (Guideline for Social Responsibility). The Sustainability Certification according to EMAS^{plus} Guidelines does not replace the EMAS-Registration according to VO (EG)1221/2009.

Stuttgart, 29th June 2022

Günter Koschwitz
 Chief executive
 KATE Umwelt & Entwicklung e.V.

Michael Voetsch
 Chief executive
 KATE Umwelt & Entwicklung e.V.